

Lawinenwarndienst Vorarlberg

Mittwoch, 28. Jänner 2026

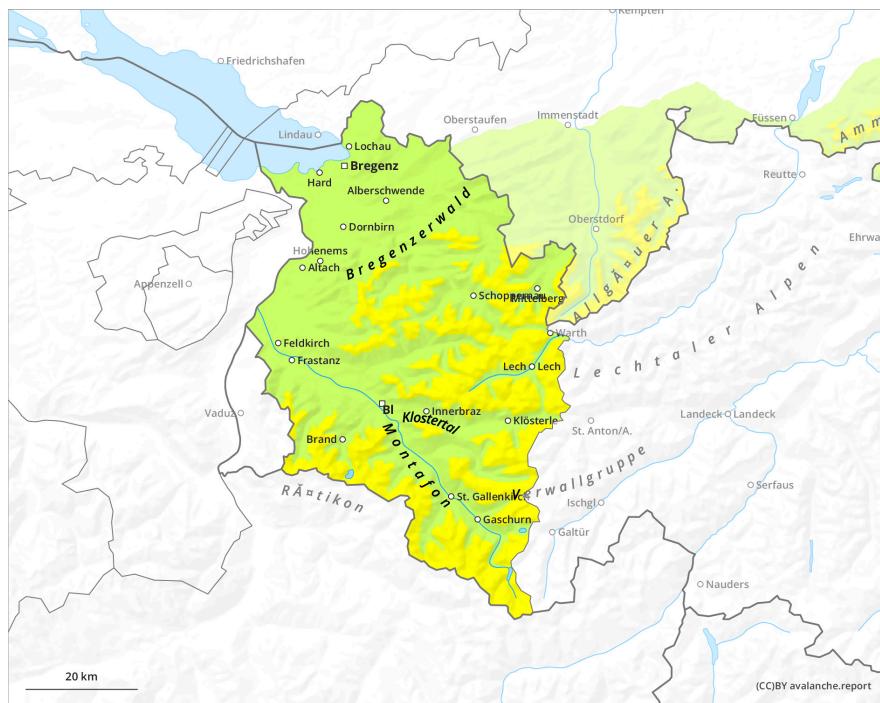
Veröffentlicht am 27.01.2026, 17:00:00

Gültig von 27.01.2026, 17:00:00 bis 28.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl



meist mäßige Lawinengefahr - in höheren Lagen frischen Triebsschnee beachten

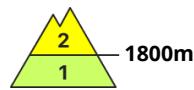
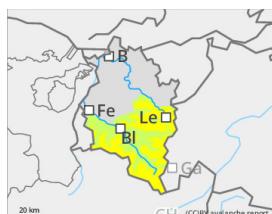


Veröffentlicht am 27.01.2026, 17:00:00

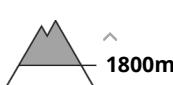
Gültig von 27.01.2026, 17:00:00 bis 28.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, 29. Jänner 2026



schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr - Achtung auf frischen Triebsschnee

Vor allem in höheren Kamm- und Passlagen sowie hinter Geländeknicken ist frischer Triebsschnee leicht auslösbar. Schneebrettauslösungen im Altschnee sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. Wenn Lawinen die gesamte Schneedecke mitreißen können sie auch mittelgroß werden. Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen, aber auch in eingeweichten Rinnen und Mulden aller Expositionen vorhanden. Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern eine sorgfältige Gelände- und Gefahrenbeurteilung.

Schneedecke

Der jüngste Neuschnee wurde zeitweise mit kräftigem Wind verfrachtet. Besonders in Kamm- und Passlagen sind frische, kleine bis mittlere Triebsschneepakete anzutreffen. Vor allem wo solche auf Oberflächenreif oder lockeren Atschneeschichten liegen ist die Verbindung nur schwach bis mäßig. Kleine Selbstauslösungen und beobachtete Rissbildung bestätigen die Störanfälligkeit. Die Altschneedecke ist insgesamt ungünstig aufgebaut. Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind immer noch schwache Zwischen- und Basisschichten erhalten geblieben.

Wetter

Am Mittwoch sorgt Südföhn noch für aufgelockerte Bewölkung und etwas Sonne. Im Tagesverlauf werden die Luft feuchter und die Wolken dichter. Spätnachmittags ist vermehrt mit leichtem Schneefall zu rechnen. Temperaturen in 2000 m: von +1 auf -4 Grad, in 3000 m von -5 auf -8 Grad. Höhenwind: erst noch lebhaft, später mäßig aus Süd.

Tendenz

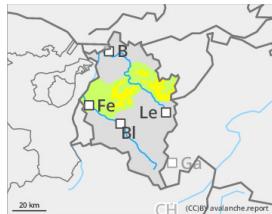
In höheren Lagen bleibt die ungünstige Altschneedecke die Hauptgefahr. Mit Neu- und Triebsschnee wird die Lawinengefahr auf Donnerstag ansteigen.

Veröffentlicht am 27.01.2026, 17:00:00

Gültig von 27.01.2026, 17:00:00 bis 28.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, 29. Jänner 2026



mit Triebsschnee oberhalb der Waldgrenzen leichter Gefahrenanstieg

Kleinräumig frischer Triebsschnee in Kammlagen und hinter Geländekanten ist leicht störbar. Weitere, vereinzelte Gefahrenstellen liegen im extremen, vorwiegend schattseitigen Steilgelände. Vereinzelt können dort kleine Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen finden sich vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee - wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Der jüngste Neuschnee und kleine bis mittlere Triebsschneeeansammlungen liegen auf einer überwiegend gut verfestigten, meist verharschten Altschneedecke. Teilweise wurde auch Oberflächenreif eingeschneit. Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind teilweise noch schwache Zwischenschichten erhalten geblieben. Insgesamt liegt nur wenig Schnee.

Wetter

Am Mittwoch sorgt Südföhn noch für aufgelockerte Bewölkung und etwas Sonne. Im Tagesverlauf werden die Luft feuchter und die Wolken dichter. Spätnachmittags ist vermehrt mit leichtem Schneefall zu rechnen. Temperaturen in 2000 m: von +1 auf -4 Grad, in 3000 m von -5 auf -8 Grad. Höhenwind: erst noch lebhaft, später mäßig aus Süd.

Tendenz

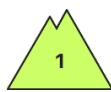
Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr auf Donnerstag an.

Veröffentlicht am 27.01.2026, 17:00:00

Gültig von 27.01.2026, 17:00:00 bis 28.01.2026, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, 29. Jänner 2026



wenig Schnee und geringe Lawinengefahr

Es besteht geringe Lawinengefahr. Vereinzelte Lawinenauslösungen sind im extremen Steilgelände möglich. Lawinen sind jedoch nur klein. Neben einer Verschüttung ist auch die Absturz- und Mitreißgefahr zu beachten.

Schneedecke

Es liegt nur wenig Schnee. Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind teilweise noch schwache Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden. Südseitige Bereiche apnen immer mehr aus.

Wetter

Am Mittwoch sorgt Südföhn noch für aufgelockerte Bewölkung und etwas Sonne. Im Tagesverlauf werden die Luft feuchter und die Wolken dichter. Spätnachmittags ist vermehrt mit leichtem Schneefall zu rechnen. Temperaturen in 2000 m: von +1 auf -4 Grad, in 3000 m von -5 auf -8 Grad. Höhenwind: erst noch lebhaft, später mäßig aus Süd.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind kann die Lawinengefahr auf Donnerstag leicht ansteigen.